

Forschungsprojekte und Drittmittelförderungen

"Ästhetik der Interaktion in der digitalen Kunst", Habilitationsprojekt (2005-2011)

"Rezeptionsforschung Interaktive Kunst II: Dokumentarische Sammlungen zu Blast Theory, David Rokeby, Tmema", Kooperation mit der Daniel-Langlois Foundation, Montreal (2009)

Mitarbeit im Projekt "See this Sound. Versprechungen von Bild und Ton", gefördert aus Mitteln von Linz09 Kulturhauptstadt Europas, Kooperation mit Lentos Kunstmuseum Linz (2008-2009)

"Taxonomien zur Medienkunst, Erschließung, Vermittlung, Visualisierung", in Zusammenarbeit mit der Ars Electronica (2007-2009)

Projektkoordinatorin im interinstitutionellen Projekt "SAMY. Single Point of Access Semantic Media Repository Framework", gefördert von der Salzburg Research Forschungsgesellschaft, Salzburg New Media Lab" (2007-2009)

"Rezeptionsforschung Interaktive Kunst I: Produktionsvorstellungen und Rezeptionsrealität im Kontext der Ars Electronica 2007", Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz (2007-2008)

Projektantrag "HyperImage – Bildorientierte e-Science-Netzwerke", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (2006)

Ausstellung: "Ohne Schnur. Kunst und drahtlose Kommunikation", Einwerbung von Drittmitteln beim Land Niedersachsen, Stiftung Kunstfonds, Niedersächsische Lottostiftung (2004)

Konferenz: "Kommunikationskunst im Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Gesellschaft", Einwerbung von Drittmitteln bei der Volkswagenstiftung (2004)

Projektkoordinatorin im interuniversitären Projekt "Prometheus. Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung und Lehre", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (2001-2004)

Projektkoordinatorin im interuniversitären Projekt "Schule des Sehens, Neue Medien der Kunstgeschichte", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (2002-2003)

Konferenz: "Digitale und digitalisierte Kunstgeschichte. Perspektiven einer Geisteswissenschaft im Zeitalter der Virtualität", Einwerbung von Drittmitteln bei der Volkswagenstiftung und dem Siemens Art Forum (2002)